

FAXMITTEILUNG

Absender: Romy Czyborra

bey Uwe Zuber

Anschrift: Pestalozzistraße 3
 09130 Chemnitz-Sonnenberg

E-Mail: dr.postel@web.de

Fax-Nr.: 01712 - 3 - 44873096

Datum: 10.04.03 06:30

Empfänger: amue.berlin.de@web.de, dr.postel@web.de, hvoelz@cs.tu-berlin.de, informationspeicher@egroups.de, lieselotzejurgensen@web.de
 ("Andreas Müller" <03061289452@fax>)(("Faxarchiv" <070029926772@fax>))

Fax Nr.: 03061289452

Betreff: dt.voelz

Andreas! Begebe Dich heute nicht zur chemischen Schäferin, um Dir Deine Intelligenz wegoperieren zu lassen. In Sprechstunde wartet auf Dich der emeritierte Computerdoktor
<http://rosw.cs.tu-berlin.de/voelz/kontakt/inhalt.htm> der die Bücher
<http://shaker.de/Online-Gesamtkatalog/Details.asp?ISBN=3-8265-9366-9> und
<http://shaker.de/Online-Gesamtkatalog/Details.asp?ISBN=3-8322-1366-X> geschrieben hat. Ich warte sehnächtig auf seinen dritten Band. Liebe Grüße vom Chemnitzer Sonnenberg: Frau Dr. Postel von

*Herzliche Grüße
 Frau Dr. Postel*

Lieber Roman,

*Beide Seiten sind in dieser frag-
 mentierter Form hier angelangt. Das
 Wesentliche habe ich aber doch
 wohl (drei Partikel hintereinander,
 das zieht jedem Deutschlehrer die Schube
 aus) erhalten. - Zur Schäferin gehe
 ich keinesfalls, um mich per chemisches
 Knebel ruhigstellen zu lassen. Das würde
 Sie mir auch nicht antun. Ich habe größeres
 Vertrauen in ihre Intelligenz und ärztliche
 Empathie als Du. Gleichwohl herzlichen
 Dank für die Literaturhinweise bzw. URLs.
 Hast Du schon in der Höldestin - Gedicht
 reingeschaut? - Gehe jetzt laufen. Die heile
 Therapie...*